

Von Isis zu Maria zur neuen Sophia

Eine musikalische Friedensreise auf der Suche nach den Wurzeln unserer abendländischen Musik. Melodien und Dramaturgie führen vom alten Ägypten bis ins JETZT. Neukompositionen von Elischewa Dreyfus, Felicia Birkenmeier und Gotthard Killian.

Eli Schewa

Gesang

Projektensemble

Marisis:

Felicia Birkenmeier, Geige

Alma-Maria Wittchow,

Geige

Olivier Vogt, Bratsche

Gotthard Killian, Cello
und Flöte

Udo Auch, Akkordeon

So, 10.03.2024

17 Uhr

Kirche Scherzligen

(Thun,

Schaudaupark)

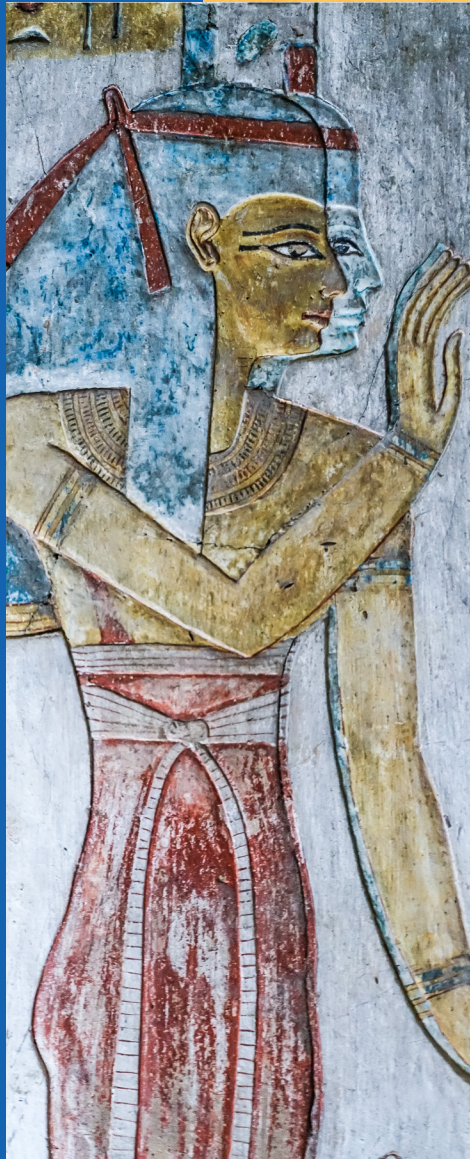


Die Urbilder der Isis und der verschiedenen Marien haben in der Menschheitsgeschichte eine vielschichtige Wirkung, welche Licht auf die weiblichen Qualitäten werfen.

Sie wohnen jedem Menschen inne und führen uns zu unserer Essenz und zur Kraft der Sophia, die Isis und Maria vereint und die uns Weisheit und Vertrauen in das Leben schenkt.

Ein musikalischer Bogen, geleitet von archetypischen Bildern, spannt sich von Schlichtheit bis zu Komplexität und dissonanten Klangräumen. Die Klänge nehmen Form an in den kulturellen Traditionen und verschiedenen Sprachen. Im Verlauf des Konzerts erklingen nebst neuen Weisen u. a. Melodien von J. S. Bach, G. B. Pergolesi und W. A. Mozart. So ergibt sich durch die Verbindung von Archaischem und Gegenwärtigem, aus Weithergeholtem eine neue Nähe zu Altbekanntem und Vergessenem in neuer Inspiration.

Der Gesang Eli Schewas wird vom instrumentalen Klang des Streichquartetts mit Akkordeon getragen. Viele Melodien hat die Sängerin von ihren Inspirationsreisen mitgebracht. In Zusammenarbeit mit Felicia Birkenmeier und Gotthard Killian entstanden die Arrangements für Solostimme und Instrumentenensemble in zeitgenössischem Charakter.



Isis

Maria

Sophia

Weiteres
Konzert: Sa,
20. Juli 2024
19:30 Uhr
Klosterkirche
Dornach

Tickets:
www.elischewa.ch
www.eventfrog.ch

Abendkasse:
1 Stunde vor
Konzertbeginn

Türöffnung:
30 Minuten vor
Konzertbeginn



direkt zur Webseite

Wir danken...
... unseren privaten
Sponsor*innen.
... dem Freundes-
kreis L. & E.
Dreyfus.